

Marienlob erklingt zum Seniorenkreis-Jubiläum

Mit einem Chorkonzert feiert der Seniorenkreis „Zur Heiligsten Dreifaltigkeit“ sein 50-jähriges Bestehen

Von Christina Tobel

BIBERACH - Zum 50-jährigen Bestehen des Seniorenkreises Dreifaltigkeit erklang am Sonntag ein Marienlob in der Biberacher Dreifaltigkeitskirche. Zu Gehör brachten es der Liebherr-Chor aus Ehingens und das Quintett des Seniorenkreises. Gleichzeitig wurde Karl Rapp als Dirigent des Liebherr-Chors verabschiedet.

Passend zum Monat Mai waren im Programm Marienlieder dominant. Den Beginn machte der Chor. Das erste Lied „Herr, ich komme zu dir“ in einer Bearbeitung von Matthias Wolf stimmte auf den gottesdienstlichen Charakter ein. Der Männerchor bestach durch homogenen Klang und ausgezeichnete Dynamik, einfühlsam begleitet am E-Piano von Ulrich Wiedemann. Auch die Soli von Alfons Stiehle und Karl Rapp passten sich dem Chorklang ausgezeichnet an.

Im mittleren Teil kam der Beitrag des Senioren-Quintetts, das vor drei Jahren gegründet wurde. Ein Zei-



Auch das Quintett des Seniorenkreises trat beim Konzert auf (v. l.) Karl Steinhauser, Josef Vögele, Franz Sonntag, Klaus Haid und Gerhard Schreg.

FOTO: CHRISTINA TOBEL

chen der Kreativität des Seniorenkreises. Mit dem mittleren Lied „Ich werfe meine Freude“, einem Gebet aus Westafrika, wurde die Brücke zur

Bestimmung der Spende, die nach dem Konzert erbeten wurde, geschlagen. Sie geht an die Kinderhilfe in Ugwaku in Nigeria (Westafrika).

Dazu hatte Franz Sonntag, der Leiter des Quintetts, das Lied entsprechend arrangiert. Auch mit den anderen beiden Liedern aus Südtirol und Schweden klang die Universalität des Marienlobs an.

Im dritten Teil steigerte sich der Liebherr-Chor. Unter anderem mit „Die Himmel erzählen“, auch dies in der Bearbeitung von Matthias Wolf, „Halleluja“ von Leonard Cohen und einer „Vater unser“-Vertonung.

Zum Abschluss wurde Karl Rapp als Chorleiter verabschiedet. In seiner kurzen Rede ging Chorvorsitzender Karl Nagler auch kurz auf die Geschichte des Chors ein. Aus einer Gruppe, die 1986 zu einem einmaligen Auftritt zusammengekommen war, entstand eine feste Einrichtung. Mit seiner einfühlsamen Leitung formte Karl Rapp den Chor. Zum Abschied gab es statt Blumen vom Chor unter Leitung des Nachfolgers Ulrich Wiedemann ein irisches Segenslied. Insgesamt ein sehr gelungenes Konzert in einer gut gefüllten Kirche und ein würdiger Programmpunkt des Seniorenkreis-Jubiläums.